

Az. Perl-Oberperl-Sehndorf

## N i e d e r s c h r i f t

Über die <sup>2.</sup> Vorstandssitzung der Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung  
von Perl-Oberperl-Sehndorf vom 15.11.1989

Anwesend: Vermessungsdirektor FUCHS, Bodenwirtschaftsamt Saarbrücken  
Vermessungsamtmann MENZLER, " "

Vorstandsmitglieder: HERBER, Helmut, THEIS, Josef, STARK, Franz,  
BERTEL, Hans, MAAS, Quirin, BLATT, Johann,  
ANTON, Nikolaus, PETGEN, Gerd

Stellvertretende  
Mitglieder des Vorstandes: HARTMANN, Willi, SCHMITT, Werner, WEIER, Klaus,  
WAGNER, Werner, MOHR, Heinz, BLADT, Günter,  
MARX, Erhard

Auf Einladung des Bodenwirtschaftsamtes Saarbrücken eröffnete Herr Verm.Dir.  
Fuchs die Vorstandssitzung um 19.30 Uhr und begrüßte die Anwesenden.

Zu dieser Vorstandssitzung wurde jedes Mitglied persönlich per Brief ge-  
laden. Um diese Kosten in Zukunft zu sparen, schlug Herr Fuchs den An-  
wesenden vor, in jedem Ortsteil ein Mitglied zu benennen, welches die  
vom Bodenwirtschaftsamt zugeschickten Einladungen an die anderen Mit-  
glieder verteilt.

Folgende Vorstandsmitglieder haben sich hierzu bereiterklärt:

Herr Helmut HERBER für den Ortsteil Perl

" Franz STARK " " " Oberperl

" Johann BLATT " " " Sehndorf.

Herr Josef JACOBY aus Tünsdorf wird weiterhin per Brief eingeladen.

#### TOP 1 Bestellung eines Kassenverwalters

Der TG-Vorsitzende, Herr Johann Blatt, informierte die Anwesenden, daß Herr Niederkorn das Amt des Kassenverwalters, trotz seiner früheren Zusage, aus beruflichen Gründen nicht übernehmen könne.

Auf Grund dieser Situation schlug Herr Blatt dem Vorstand vor, Herrn Lonsdorf zum Kassenverwalter zu bestellen. Der Vorstand stimmte diesem Vorschlag einstimmig zu und wählte Herrn Lonsdorf zum Kassenverwalter.

Herr Lonsdorf ist bei der Kreissparkasse Merzig beschäftigt. Das Konto der Teilnehmergeinschaft ist jedoch bereits bei der Saar Bank in Perl eröffnet. Verschiedene Mitglieder bzw. Stellvertreter hielten es jedoch vom Arbeitsablauf her für zweckmäßiger, wenn das Konto bei der Kreissparkasse Merzig - Zweigstelle Perl - eingerichtet würde. Nach Rücksprache mit Herrn Lonsdorf will der Vorstand hierüber entscheiden.

#### TOP 2 Bericht über den Stand des Verfahrens

Zum Stand des Verfahrens führte Herr Fuchs aus, daß zur Zeit die vom Katasteramt Merzig zur Verfügung gestellten Liegenschaftsdaten auf die EDV-Anlage des Bodenwirtschaftsamtes übertragen werden und hieraus die Teilnehmernachweise erstellt werden und somit die Grundlage zur Einsicht im Grundbuch zwecks Vergleich der Angaben und Ergänzung der Belastungen in Abt. II + III gegeben ist.

Desweiteren hat Herr Menzler im Außendienst mit dem Feldvergleich begonnen. Hierzu erläuterte Herr Menzler den Anwesenden die Bedeutung des Feldvergleichs, welcher im Zusammenhang mit der Reichsbodenschätzung die Grundlage für die Wertermittlung der Grundstücke (Hecken, Hängigkeit, Nässe, Böschungen usw.) bildet und durch seine top. Angaben wichtige Daten für den Wege- und Gewässerplan und die Neuzuteilung der Flurstücke liefert (Obstbaumbestand, Hochspannungsleitungen, Kanalisation usw.)

Herr Fuchs informierte die Anwesenden über Flächenkäufe gem. § 52 Flurbereinigungsgesetz durch die Teilnehmergeinschaft (TG) Wochern in den Gemarkungen:

Perl:	ca. 6 - 7 Morgen
Oberperl:	ca. 10 Morgen
Sehndorf:	ca. 25 Morgen



Diesen Flächenankauf habe er im Hinblick auf das noch einzuleitende Flurbereinigungsverfahren Perl-Oberperl-Sehndorf getätigt, damit ein Flächenvorrat für die geplante aber noch nicht planfestgestellte Autobahn durch das Verfahrensgebiet vorhanden sei. Außerdem müßten im Zuge des Autobahnneubaues von der Bundesrepublik Deutschland sogenannte Ausgleichsflächen, wegen des Eingriffs in Natur und Landschaft, bereitgestellt werden. Als Wertmaßstab für die Flächenaufkäufe habe er den Wertermittlungsrahmen der Flurbereinigung von Wochern zu Grunde gelegt. Auf die Frage von Herrn Fuchs, ob er auch weiterhin so verfahren könne, wurden von den Anwesenden keine Einwände erhoben. Der TG-Vorsitzende, Herr Johann Blatt, hat Herrn Fuchs jedoch gebeten, möglichst bald einen Wertermittlungsrahmen im Benehmen mit dem Vorstand aufzustellen. Dies wurde von Herrn Fuchs für das Jahr 1990 in Aussicht gestellt. Die vorgenannten Flächen sollen im Jahre 1990 von der TG Perl-Oberperl-Sehndorf mit Darlehensmitteln erworben werden.

Als weiterer Ablauf sind folgende Schritte für 1990 vorgesehen:

- a) Durchführung des Feldvergleichs
- b) Aufstellung des Wertermittlungsrahmens
- c) Beginn mit der Aufstellung des Besitzstands- und Wertermittlungsnachweises

Herr Fuchs versicherte den Anwesenden, daß trotz der angespannten Personallage des Bodewirtschaftsamtes Saarbrücken, das Verfahren soweit wie möglich zügig durchgeführt werden soll.

### TOP 3 Verschiedenes

Zu TOP 3 machte Herr Fuchs kurze Erläuterungen zu:

- a). Aufstellung des Wertermittlungsrahmens (Schaubild der Acker- und Grünlandzahlen)
- b) Aufstellung des Wege- und Gewässerplanes mit landschaftpflegerischem Begleitplan
- c) Planwunschtermin
- d) Zuziehung von Flurstücken (auch in bereits flurbereinigten Weinberglagen)
- e) Finanzierung der Flurbereinigung
- f) Kostengebiete (hier auch die Möglichkeit unterschiedlich hohe Kostengebiete festzulegen)
- g) Beitragsbefreiung
- h) Wegeabzug
- i) Neumessungsdifferenz

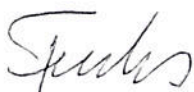
75/9

- 4 -

Herr Fuchs bat die Anwesenden sich Gedanken zu machen, welche Dorf-erneuerungsmaßnahmen im nächsten Jahr vorweg als Teilplan durchgeführt werden könnten. Die Mittel hierfür werden bereitstehen.

Mit dem Dank an alle Anwesenden schloß Herr Verm.Dir. Fuchs die Sitzung um 23.00 Uhr.

Saarbrücken, den 23.11.1989



(Fuchs)  
Vermessungsdirektor



(Menzler)  
Vermessungsamtman

Vermerk: 1 Einladung wird von Herrn Fuchs an den TG-Vorsitzenden,  
Herrn Johann Blott übergeben!

Az.: Perl-Oberperl-Sehndorf

N i e d e r s c h r i f t

Über die 6. Vorstandssitzung der Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung von Perl-Oberperl-Sehndorf vom 25.03.92

Anwesend: Vermessungsdirektor Fuchs, Bodenwirtschaftsamt Saarbrücken  
Vermessungsamtman Mannenzler, "

Vorstandsmitglieder: HERBER, Helmut (bis ca. 20.00 Uhr anwesend)  
THEIS, Josef  
STARK, Franz  
BERTEL, Hans  
MAAS, Quirin  
BLATT, Johann  
ANTON, Nikolaus  
PETGEN, Gerd

Stellvertretende Mitglieder des Vorstandes: HARTMANN, Willi  
WEIER, Klaus  
WAGNER, Werner  
MOHR, Heinz  
BLADT, Günter  
OLLINGER, Willi  
MARX, Erhard

Auf Einladung des Bodenwirtschaftsamtes eröffnete dessen Vorsteher, Herr Vermessungsdirektor Fuchs, die Vorstandssitzung um 18.10 Uhr und begrüßte die Anwesenden.

Herr Fuchs verlas die Tagesordnung und stellte fest, daß hierzu keine Fragen bzw. Ergänzungsanträge gestellt wurden.

TOP 1: Bericht über den Stand des Verfahrens

Zu diesem Tagesordnungspunkt informierte Herr Menzler den Vorstand wie folgt:

- a) Teilnehmernachweise sind erstellt
- b) Grundbucheinsicht ist abgeschlossen
  - Unstimmigkeiten zwischen Grundbuchamt und Kataster müssen noch beseitigt werden
- c) die Ermittlung der Teilnehmer (Legitimation) ist zu ca. 90 % erledigt
- d) der Feldvergleich als Grundlage für die Planung des Wege- und Gewässerplanes mit landschaftspflegerischem Begleitplan und die Wertermittlung ist teilweise durchgeführt

...



- e) durch Landauffang (Verzicht auf Landabfindung von Teilnehmern gem. §§ 52 FlurbG) hat die Teilnehmergeinschaft ca. 36 ha Land erworben
- f) Dorferneuerung Sehndorf: die Arbeiten müßten in den nächsten 3 Monaten fertiggestellt sein

## TOP 2: Wertermittlung der Grundstücke

Herr Fuchs wies den Vorstand im Hinblick auf die große Bedeutung der Wertermittlung der Grundstücke für die Durchführung des Flurbereinigungsverfahrens auf folgendes hin:

- die Grundstücke werden im Flurbereinigungsverfahren nicht nach dem Flächeninhalt, sondern nach ihrem Wert getauscht
- der Grundsatz der wertgleichen Abfindung nach § 44 FlurbG setzt voraus, daß der Wert der von den Teilnehmern in das Verfahren eingebrachten Grundstücke ermittelt wird

Die Wertermittlung dient auch als Grundlage

- für die Bemessung der Teilnehmerbeiträge nach § 19 FlurbG
- zur Ermittlung der Landabzüge nach § 47 FlurbG
- für die Festsetzung von Geldausgleichen für Mehr- und Minderausweisungen von Land
- für die Bemessung von Geldabfindungen bei Verzicht auf Landabfindung gem. § 52 FlurbG
- für die Wahrung der Rechte Dritter

Herr Fuchs erläuterte das Verfahren der Wertermittlung gemäß den §§ 27 ff FlurbG, wonach für landwirtschaftlich genutzte Grundstücke das Wertverhältnis nach dem Nutzen zu ermitteln ist, ohne Rücksicht auf die Entfernung vom Wirtschaftshof oder von der Ortslage. Die Entfernung muß bei der Abfindung gem. § 44 berücksichtigt werden. Sie ist kein Kriterium der Wertermittlung.

Als Grundlage für die Wertermittlung sollen nach § 28 FlurbG die Ergebnisse der Reichsbodenschätzung zugrunde gelegt werden, wobei Abweichungen zulässig sind.

Herr Fuchs erläuterte anhand des Acker- und Grünlandschätzungsrahmens (Anlage 1 a) in Verbindung mit Ausschnitten von Bodenschätzungskarten (Anlage 1 b), die zur Verdeutlichung mit einem Projektor auf eine Leinwand vergrößert dargestellt wurden, die Reichsbodenschätzung, hierbei insbesondere Bodenart, Entstehung, Zustandsstufe, Klima und Wasserverhältnisse. Das Ergebnis dieser Schätzung ist die Ertragsmeßzahl "EMZ", welche dem Finanzamt als Grundlage für eine gerechte Besteuerung dient.

Die durch die Reichsbodenschätzung ermittelten Acker- und Grünlandzahlen sollen in Klassen zusammengefaßt als Grundlage für die Wertermittlung der Grundstücke dienen.

Dies wurde dem Vorstand in einem graphischen Schaubild (Anlage 2 u. 3), in dem die Häufigkeit der Acker- und Grünlandzahlen zu ersehen war, verdeutlicht.

Aufgrund des Schaubildes beschloß der Vorstand einstimmig, die Acker- und Grünlandzahlen in 8 Wertklassen zusammenzufassen. Die Klassen wurden so eingeteilt, daß die mittlere Ackerzahl 52 (gewogenes Mittel) in der mittleren Klasse 49 - 55 liegt und jede Klasse etwa 7 Zahlen umfaßt. Die geringe Häufigkeit der Klassenflächen in den beiden untersten Klassen und der höchsten Klasse erlaubt eine stärkere Zusammenfassung der Acker- und Grünlandzahlen.

Nun mußten den einzelnen Klassen Wertzahlen zugeordnet werden. Wenn man der mittleren Klasse mit dem Mittelwert 52 die Wertzahl 7 zuordnet, ergeben sich für die anderen Klassen die Wertzahlen nach unten immer um 1 vermindert und nach oben um 1 vermehrt. Bei der untersten Klasse 16 - 25) beträgt der Abstand zur nächst höheren Klasse 2 Wertzahlen.

Danach erläuterte Herr Fuchs auch noch Beispiele in denen dem Mittelwert 52 die Wertzahl 9 bzw. 12 zugeordnet wurde (Anlage 4). Hier zeigte sich jedoch, daß die Auf- und Abrundungen der Wertzahlen bedeutend größer waren als bei der Zuordnung der Wertzahl 7. Der Vorstand beschloß deshalb, weil dies gerechter sei, für die mittlere Klasse die Wertzahl 7; die Nachbarklassen werden jeweils um 1 Wertzahl erhöht bzw. vermindert. Die unterste Klasse (16 - 25) erhält die Wertzahl 2.

Aufgrund der Bestimmung der Wertzahlen für die einzelnen Klassen könnte der Landtausch vorgenommen werden. Im Flurbereinigungsverfahren braucht man jedoch noch einen Kapitalisierungsfaktor als Umrechnungsfaktor, mit dem die Wertverhältnisse multipliziert werden müssen, um einen DM-Betrag zu erhalten. Als Beispiel erläuterte Herr Fuchs den Wertermittlungsrahmen von Wochern, für den der Kapitalisierungsfaktor 30 DM/WE gilt (Anlage 5). Der kapitalisierte Wert ist notwendig für die Berechnung der Geldausgleiche infolge von Mehr- oder Minderausweisungen gem. § 44 FlurbG und für Geldabfindung anstelle von Landabfindung gem. § 52 FlurbG.

Wenn man nun aus dem Wertermittlungsrahmen von Wochern den Kapitalisierungsfaktor für Perl-Oberperl-Sehndorf (P-O-S) ableitet, kommt man aufgrund der höheren mittleren Acker- und Grünlandzahlen in dem Verfahren P-O-S auf den Faktor 32 DM/WE (Anlage 6). Das entspricht in der mittleren Klasse 7 einem Wert von  $7 \times 32 \text{ DM/a} = 224 \text{ DM/a}$  bzw. 2,24 DM/qm. Bei einem Kapitalisierungsfaktor von 34 DM/WE beträgt der Wert 2,38 DM/qm.

Herr Fuchs forderte den Vorstand auf, Vorschläge für den Kapitalisierungsfaktor zu machen. Nach einer lebhaften Diskussion wurden die Kapitalisierungsfaktoren 32 und 34 vorgeschlagen. Die nachfolgende Abstimmung der sieben stimmberechtigten Mitglieder ergab folgendes Ergebnis:

4 Vorstandsmitglieder stimmten für den Kapitalisierungsfaktor 34

2 Vorstandsmitglieder stimmten für den Kapitalisierungsfaktor 32

1 Stimmenthaltung

Für die Klassen 2 bis 10 liegt nunmehr der Wertermittlungsrahmen vor (Anlage 7).



Da der Feldvergleich noch nicht für das ganze Verfahrensgebiet abgeschlossen ist, können zur Zeit noch keine Aussagen über die Einstufung von Gärten, Hofräumen, Weinbergen, ausgebauten nicht katastrierten Wegen und von der Reichsbodenschätzung nicht erfaßten jedoch landwirtschaftlich genutzten Flächen gemacht werden. Nach erfolgtem Feldvergleich wird der Wert für die vorgenannten Flächen in einer Vorstandssitzung festgelegt.

TOP 3: Verschiedenes

- a) Aus gegebenem Anlaß informierte Herr Menzler den Vorstand über das Vorkaufsrecht der Teilnehmergeinschaft nach dem Reichssiedlungsgesetz wie folgt:

Im Flurbereinigungsverfahren unterliegen in der Zeitspanne zwischen der Anordnung des Verfahrens und der Ausführungsanordnung die Grundstücke, deren Veräußerung genehmigungspflichtig ist, dem Vorkaufsrecht der Siedlungsunternehmen nach dem Reichssiedlungsgesetz in der Fassung des Grundstücksverkehrsgesetzes vom 28. Juli 1961.

Siedlungsunternehmen nach dem Reichssiedlungsgesetz sind auch die Teilnehmergeinschaften im Sinne des Flurbereinigungsgesetzes. Aus diesem Grund schreibt der Landrat als Genehmigungsbehörde das Bodenwirtschaftsamt an, ob die Teilnehmergeinschaft das Vorkaufsrecht ausüben will.

Aus praktikablen Gründen - damit nicht immer eine Vorstandssitzung einberufen werden muß - und der Sachkenntnis der Flurbereinigungsbehörde von den dem Vorkaufsrecht unterliegenden Grundstücken, faßt der Vorstand folgenden einstimmigen Beschluß:

Der Vorstand der TG P-O-S ermächtigt den Vorsteher des Bodenwirtschaftsamtes, gegenüber dem Landrat in Merzig eine Erklärung darüber abzugeben, ob die Teilnehmergeinschaft das ihr gemäß §§ 4 und 6 des Reichssiedlungsgesetzes zustehende Vorkaufsrecht ausübt. Der Vorsitzende der TG ist über jeden Einzelfall vor Abgabe der Erklärung zu hören.

- b) Herr Menzler informierte den Vorstand über die Anmietung eines Aufenthaltsraumes von der Gemeinde Perl - im Haus des Hausmeisters Rock - für einen Mietpreis von 120,00 DM im Monat, den sich die Teilnehmergeinschaften Wochern und P-O-S teilen. Der Raum dient als Umkleideraum, zum Abstellen von Meßgeräten usw.
- c) Es wird damit gerechnet, daß die Dorferneuerungsmaßnahme in Sehndorf in den nächsten 3 Monaten fertiggestellt ist. Es wurde vereinbart, daß die Mitglieder des Vorstandes, ihre Stellvertreter und der Ortsrat von Sehndorf eine Einweihungsfeier vorbereiten und gestalten werden.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorlagen, schloß Herr Vermessungsdirektor Fuchs mit dem Dank an alle Anwesenden für die rege Mitarbeit die Vorstandssitzung um 22.30 Uhr.

...



Den Mitgliedern des Vorstandes und ihren Stellvertretern wurden zu Beginn der Vorstandssitzung die Anlagen 1 a und 2 bis 6 ausgehändigt.



Fuchs  
Vermessungsdirektor



Menzler  
Vermessungsamtmann

1 Exemplar der Niederschrift (mit Anlagen) wurde dem Vorsitzenden Johann Blatt zugesandt.

60/65

62/67  
RK 2882-10 u. 11

L 4 V 56/58

Ehringen

T II a 3 50/48

64/62

L 5 V 50/54

In der Perle

L a 3 58

Auf Ehringen

L 4 V

58/63

Jm

L 5 V

52/54

Bungerth

L 4 V

59/64

54/52

L 4 V

58/59

50/51

L 4 V

58

59

Froneberg

Kieschenberg

L 5 V

46/47

Sehndorf

50/51

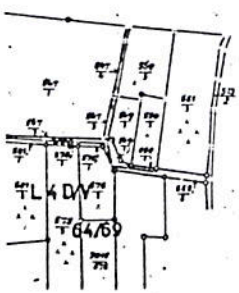
L 4 V

58/58

RK 2882-09

A in der Palast

Vergrößerung 1:625



S. Vergr.

L 4 D/V

L 4 D/V

64/69

L 4 D

62/67

Peter

L 3 D/V

68/73

RK 2882-09

Gemarkung  
Flur 2

Flur 2 Blatt 2



Bodenwirtschaftsamt Saarbrücken  
Verfahren von : Perl-Überperl-Sehndorf  
Übersicht der Klassen

2/119

	Acker	Grünland	Summe	
0	16217	5451	21668	0.42 %
16	0	40107	40107	0.79 %
18	0	34231	34231	0.67 %
20	0	3558	3558	0.07 %
22	0	60257	60257	1.18 %
24	1503	0	1503	0.03 %
25	19080	8198	27278	0.53 %
26	7750	12987	20737	0.41 %
27	3630	3563	7193	0.14 %
28	20846	0	20846	0.41 %
29	16767	0	16767	0.33 %
30	59390	0	59390	1.16 %
31	42686	0	42686	0.84 %
32	19324	13837	33161	0.65 %
33	31286	7500	38786	0.76 %
34	23858	2310	26168	0.51 %
35	22680	2525	25205	0.49 %
36	66300	1642	67942	1.33 %
37	116949	5400	122349	2.40 %
38	40731	10368	51099	1.00 %
39	58911	4014	62925	1.23 %
40	84671	4932	89603	1.76 %
41	68136	13686	81822	1.60 %
42	39067	1684	40751	0.80 %
43	58554	14590	73144	1.43 %
44	148868	0	148868	2.92 %
45	169617	1020	170637	3.35 %
46	146669	12337	159006	3.12 %
47	117272	9750	127022	2.49 %
48	109869	5834	115703	2.27 %
49	184766	2460	187226	3.67 %
50	86828	6090	92918	1.82 %
51	131295	15049	146344	2.87 %
52	300307	33361	333668	6.54 %
53	265845	17754	283599	5.56 %
54	142768	13637	156405	3.07 %
55	93021	4031	97052	1.90 %
56	76408	29729	106137	2.08 %
57	58970	0	58970	1.16 %
58	145351	6046	151397	2.97 %
59	70863	9640	80503	1.58 %
60	117850	10958	128808	2.53 %
61	71580	928	72508	1.42 %
62	40549	23180	63729	1.25 %
63	261410	8865	270275	5.30 %
64	160729	18210	178939	3.51 %
65	79364	4403	83767	1.64 %
66	45478	0	45478	0.89 %
67	92728	32476	125204	2.46 %
68	24158	1489	25647	0.50 %
69	59668	0	59668	1.17 %
70	48150	38059	86209	1.69 %
71	59573	20862	80435	1.58 %
72	13878	4060	17938	0.35 %
73	177154	0	177154	3.47 %
74	57435	6565	64000	1.25 %
75	0	682	682	0.01 %
76	65138	0	65138	1.28 %
78	23255	20559	43814	0.86 %
80	4574	520	5094	0.10 %
81	1258	0	1258	0.02 %
82	2990	3894	6884	0.13 %
85	12460	0	12460	0.24 %
	4486432	613288	5099720	

Gebäude- u. Freiflächen 456554  
 Betriebsflächen 7729  
 Erholungsflächen 10115  
 Verkehrsflächen 394133  
 Landw.Fl.ohne Schätzung 67033  
 Waldflächen 2750661  
 Wasserflächen 15447  
 Flächen anderer Nutzung 33832

Summe 3735504

Summe Verfahren 8835224

# Grünlandschätzungserahmen

Wirt	Woben- Stufe	Klima	Wafferverhältnisse				
			1	2	3	4	5
S	I (45-40)	a b c	60-51 52-44 45-38	60-43 43-36 37-30	42-35 35-29 29-24	34-28 28-23 23-19	27-20 22-16 18-13
	II (30-25)	a b c	50-43 43-37 37-32	42-36 36-30 31-26	35-29 29-24 25-21	28-23 23-19 20-16	22-16 18-13 15-10
	III (20-15)	a b c	41-34 36-30 31-26	33-28 29-24 25-21	27-23 23-19 20-16	22-18 18-15 15-12	17-12 14-10 11-7
IS	I (60-55)	a b c	73-64 66-56 57-49	63-54 56-47 48-41	53-45 46-39 40-34	44-37 38-31 33-27	36-28 30-23 26-19
	II (45-40)	a b c	62-54 56-47 48-41	53-45 46-39 40-34	44-37 38-32 33-28	36-30 31-26 27-23	29-22 25-19 22-16
	III (30-25)	a b c	52-46 46-39 40-34	44-37 38-32 33-28	36-30 31-26 27-23	29-24 25-21 22-18	23-17 20-14 17-11
L	I (75-70)	a b c	88-77 80-70 70-61	76-66 69-59 60-52	65-55 58-49 51-43	54-44 48-40 42-35	43-33 39-30 34-26
	II (60-55)	a b c	75-65 68-59 60-52	64-55 58-50 51-44	54-46 49-41 43-36	45-38 40-33 35-29	37-28 32-24 28-20
	III (45-40)	a b c	64-56 58-50 51-44	54-46 49-42 43-37	45-38 41-34 36-30	37-30 33-27 29-23	29-22 26-18 22-14
T	I (70-65)	a b c	88-77 80-70 70-61	76-66 69-59 60-52	65-55 58-48 51-43	54-44 47-39 42-34	43-33 38-28 33-23
	II (55-50)	a b c	74-64 66-57 57-49	63-54 56-48 48-41	53-45 47-39 40-33	44-36 38-30 32-25	35-26 29-21 24-17
	III (40-35)	a b c	61-52 54-46 46-39	51-43 45-38 38-32	42-35 37-31 31-25	34-28 30-24 24-19	27-20 23-16 18-12
Mo	I (45-40)	a b c	60-51 57-49 54-46	50-42 48-40 45-38	41-34 39-32 37-30	33-27 31-26 29-23	26-19 24-17 22-15
	II (30-25)	a b c	53-45 50-43 47-40	44-37 42-35 39-33	36-30 34-28 32-26	29-23 27-21 25-19	22-16 20-14 18-12
	III (20-15)	a b c	45-38 41-35 37-31	37-31 34-28 30-25	30-25 27-22 24-19	24-19 21-16 18-13	18-13 15-10 12-7

Klima: a = 8,0° C Jahreswärme und barfrier; b = 7,9-7,0° C Jahreswärme; c = 6,9-5,7° C Jahreswärme

# Widerichätzungserahmen

Wobenort	Ent- faltung	Wustandsstufe						
		1	2	3	4	5	6	7
S	D		41-34	33-27	26-21	20-16	15-12	11-7
	Al		44-37	36-30	29-24	23-19	18-14	13-9
	V		41-34	33-27	26-21	20-16	15-12	11-7
Sl (S/IS)	D		51-43	42-35	34-28	27-22	21-17	16-11
	Al		53-46	45-38	37-31	30-24	23-19	18-13
	V		49-43	42-36	35-29	28-23	22-18	17-12
IS	D	68-60	59-51	50-44	43-37	36-30	29-23	22-16
	Lö	71-63	62-54	53-46	46-39	38-32	31-25	24-18
	Al	71-63	62-54	53-46	46-39	38-32	31-25	24-18
SL (IS/SL)	D	75-68	67-60	59-52	51-45	44-38	37-31	30-23
	Lö	81-73	72-64	63-55	54-47	46-40	39-33	32-26
	Al	81-73	72-64	63-55	54-47	46-40	39-33	32-26
sL	D	84-76	75-68	67-60	59-53	52-46	45-39	38-30
	Lö	92-83	82-74	73-65	64-56	55-48	47-41	40-32
	Al	90-81	80-72	71-64	63-56	55-48	47-41	40-32
L	D	90-82	81-74	73-66	65-58	57-50	49-43	42-34
	Lö	100-92	91-83	82-74	73-65	64-56	55-46	45-36
	Al	100-90	89-80	79-71	70-62	61-54	53-46	44-36
LT	D	87-79	78-70	69-62	61-54	53-46	45-38	37-28
	Al	91-83	82-74	73-65	64-57	56-49	48-40	39-29
	V	87-79	78-70	69-61	60-52	51-43	42-34	33-24
T	D		71-64	63-56	55-48	47-40	39-30	29-18
	Al		74-66	65-58	57-50	49-41	40-31	30-18
	V		71-63	62-54	53-45	44-36	35-26	25-14
Mo	D		64-46	45-37	36-29	28-22	21-16	15-10
	Al		64-46	45-37	36-29	28-22	21-16	15-10
	V		64-46	45-37	36-29	28-22	21-16	15-10

— Ergänzt nach Ziff. 1a WobSchätzWmG —



# Wertermittlungsrahmen von Wochern

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X
	5%	10%	21%	32%	20%	8%	3%	1%	
Hfr.	66 - 76	59 - 65	53 - 58	46 - 52	39 - 45	33 - 38	26 - 32	10 - 25	
42	10	9	8	7	6	5	4	2	WE/a
12,60	3,00	2,70	2,40	2,10	1,80	1,50	1,20	0,60	DM/qm

Holzung = Klasse VII

Hecken = Klasse IX

Kapitalisierungsfaktor: 30 DM/WE

2/123

Seite 5

# Wertermittlungsrahmen von Perl - Oberperl - Sehndorf

Klasse	1	2	4	5	6	7	8	9	10	Hfr.
Acker-Grün- landzahl	0	16 - 25	26 - 34	35 - 41	42 - 48	49 - 55	56 - 62	63 - 69	70 - 85	
WE / a	0	2	4	5	6	7	8	9	10	
DM / qm		0,68	1,36	1,70	2,04	2,38	2,72	3,06	3,40	

Holzung = Klasse 4

Hecken = Klasse 2

Kapitalisierungsfaktor: 34 DM / WE